

nachschau

Besuch Chinas zum Thema „grüne Transformation in nachhaltige Mobilität“, 5.-11.7. 2016



Mit Torsten Schäfer- Gümbel und einer Delegation haben wir China zum Thema „nachhaltiges Wachstum, grüne Technologien und Mobilität“ besucht. Es war eine interessante Reise, wir haben viele Informationen zum „grünen“ Wachstum und nachhaltiger Mobilität bekommen, Umweltschutz steht dort nun an Nummer 1... Kein Wunder, so schmutzig, laut und dreckig es überall ist.

Das Pariser Abkommen wird noch im September von China ratifiziert, der Anteil von Kohle soll deutlich sinken- das zumindest sagt die Regierung. Was davon umgesetzt wird, ist eine ganz andere Sache... in Bautou (haben wir auch besichtigt) ist das größte Stahlwerk Chinas, welches gigantische Ausmaße hat. Aber auch erneuerbare Energien nehmen deutlich zu, man will Deutschland beim Ausbau erneuerbarer Energien nacheifern.



Auf den Straßen Pekings jedenfalls ist von nachhaltiger Mobilität wenig zu sehen, enormer Smog in Peking, Wasserverschmutzung und wahnsinniger Verkehr sind die Folge. Wie uns das Umweltministerium mitteilte, könnte man pro Tag nur in Peking 700 (!) neue Fahrzeuge zulassen, man lässt aber nur eines (1) zu, nach Losverfahren. Elektroautos können jederzeit zugelassen werden. Man sah auch einige Elektroautos, vor allem Teslas.



Insgesamt hat China ein enormes Umweltproblem, welches man nun beherzt angeht. Umweltgesetze wurden erlassen, die deutlich schärfer sind als in der EU. Ob diese allerdings befolgt und umgesetzt werden, ist unklar. Es ist auf jeden Fall spannend, die Entwicklungen in China weiter zu beobachten.

